

Carmen Stadelhofer ist mit dem Verdienstorden des Landes ausgezeichnet worden. Kretschmann würdigt sie als Vorbild.

Von swp

Stuttgart. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat am Freitag im Neuen Schloss in Stuttgart 22 Persönlichkeiten mit dem Verdienstorden des Landes Baden- Württemberg geehrt. Darunter war auch Carmen Stadelhofer (76), die Vorsitzende des Instituts für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung Ulm.

Ihr Name sei auch untrennbar mit dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm verbunden, heißt es in der Laudatio weiter. Und: „Als Geschäftsführerin und Akademische Direktorin gilt sie als Pionierin auf dem Gebiet des lebenslangen Lernens. Dabei hatte sie bereits früh die Digitalisierung der Gesellschaft in Bezug auf ältere Menschen im Blick.“

Sie setze sich darüber hinaus für gesellschaftliche Partizipation und für den Dialog über Generationen und Grenzen hinweg ein. Dies gelte insbesondere für den Donaauraum. Stadelhofer initiierte die „Danube-Workers“, ein europäisches informelles Bildungsnetzwerk und ist Mitbegründerin sowie Vorstandsmitglied einer Plattform der Zivilgesellschaft im Donaauraum.

„Zahlreiche, teils hochkarätig ausgezeichnete Projekte wie zum Beispiel. Die gewollte Donau‘ sind ihr zu verdanken.“ Auch während der Corona-Pandemie blieb sie aktiv und initiierte digitale Begegnungsformate für den niedrighwelligen Kulturaustausch. Des Weiteren habe sich Carmen Stadelhofer unter dem Motto „Zusammen in Ulm“ für ukrainische Geflüchtete im Großraum Ulm eingesetzt.

In seiner Rede betonte Ministerpräsident Kretschmann: „Freiheit und Verantwortung gehören zusammen“. In einem demokratischen Staatswesen, in einer liberalen Gesellschaft komme es entscheidend darauf an, dass Menschen aus freien Stücken Verantwortung übernehmen, dass Bürgerinnen und Bürger die Freiheit und die Möglichkeiten nutzen, ihr Gemeinwesen selbst zu gestalten.“ Denn den Zusammenhalt, die Prosperität, den Fortschritt und die soziale Temperatur in unserem Land verdanken wir in erster Line dem freien und verantwortungsvollen Wirken von Menschen. „Zu diesen gehören die heute ausgezeichneten Personen in besonderer Weise. Sie haben sich mit ihren Leistungen, ihrem Einsatz, mit ihren Begabungen und ihrer Persönlichkeit, ihrem Berufsethos und Amtsverständnis um unser Gemeinwesen und Baden-Württemberg verdient gemacht“, betonte Kretschmann. Sie seien durch ihre besonderen Leistungen Vorbilder.